

Weisungen für Mannschaften + Schiedsrichter:innen Saison 2025/26

Allgemeine Personenbezeichnung:

Der Übersichtlichkeit halber wird bei Personen- und Funktionsbezeichnungen nur die männliche Form verwendet. Die entsprechenden Bezeichnungen gelten aber sowohl für Personen weiblichen als auch männlichen Geschlechts.

Matchblätter

In der Spalte Lizenznummer ist das Geburtsdatum einzutragen. Nach Möglichkeit sollten **Vor- und Nachname aller beteiligten Personen ausgeschrieben** notiert werden.

Das Matchblatt muss vollständig ausgefüllt werden. Es ist wichtig, dass Spielnummer, Liga und Gruppe aufgeführt sind.

Der zuständige lizenzierte Schiedsrichter lädt ein Foto bzw. Scan des Originalmatchblatts innert 24 Stunden direkt im «VolleyManager» hoch. Das Matchblatt von Spielen ohne aufgebotebenen Schiedsrichter ist von der Heimmannschaft ebenso in digitalisierter Form innert 48 Stunden per E-Mail an die Geschäftsstelle RVNO, matchblatt-rvno@bluewin.ch, zu senden. Die Bereiche Kopf, Mannschaften, Sanktionen, Bemerkungen, Bestätigung und Endresultat/Gewinner müssen gut lesbar sein. Das Matchblatt muss mindestens 30 Tage aufbewahrt werden.

Resultatmeldung innert 48 Std.

Im Volleymanager: <https://volleymanager.volleyball.ch>. Verspätete Meldung wird gebüsst.

Einsatzlisten

An offiziellen Wettspielen können grundsätzlich nur Spieler, Schiedsrichter und Trainer teilnehmen, die über eine aktivierte und validierte Spieler-, Schiedsrichter- oder Trainerlizenz verfügen.

Die an einem off. Wettspiel teilnehmenden Personen müssen vor dem off. Spielbeginn auf der Einsatzliste eingetragen sein. Die Verantwortung für die Korrektheit der Angaben im Volleymanager und die Einsatzberechtigung liegt immer beim Verein bzw. Teamverantwortlichen. Schiedsrichter können für unberechtigte Spieleinsätze nicht verantwortlich gemacht werden, da sie keine Kontrollmöglichkeit haben. Im Zeitpunkt des off. Spielbeginns wird die Einsatzliste vom Volleymanager geschlossen und gilt als definitiv.

Um die Arbeit der Schreiber zu erleichtern, sollen die Coaches nach Möglichkeit ihre Einsatzliste – eventuell ergänzt mit den T-Shirtnummern – dem Schreiber (ausgedruckt) zur Verfügung stellen.

Eine Person, die am Spiel keinen (amtlichen) Ausweis mit Foto vorweisen kann, darf nicht eingesetzt werden. Es sind nur Ausweise und Kopien mit gut erkennbaren Fotos zulässig.

Die Schiedsrichter müssen bis spätestens 24 Stunden nach Spielende die Einsatzlisten mit dem Volleymanager abgleichen (bei Spielen mit nicht lizenzierten SR [5. Liga, alle J-Ligen ausser U23 1.Stkl.] wird dies durch die Geschäftsstelle erledigt). **Nachträglichen Manipulationen an der Einsatzliste (durch offiziellen Schiedsrichter oder die Geschäftsstelle) werden ab sofort gemäss Gebührenordnung gebüsst.**

Coaches/Trainer: Coaches und Trainer müssen im Besitz einer gültigen Spieler-, Trainer- oder Schiedsrichterlizenz sein (Ausnahme: für U16-U20-Spiele ist keine Lizenz notwendig).

Netzhöhe

| | | | |
|---------------------------------|--------|---------------------|--------|
| Frauen/ Juniorinnen U23/U20/U18 | 2.24 m | Juniorinnen U16 6:6 | 2.18 m |
| Männer/Junioren U23/U20/U18 | 2.43 m | Junioren U16 6:6 | 2.30 m |

Positionsblätter

Für alle Ligen, deren Spiele von 2 Schiris geleitet werden, müssen die offiziellen Positionsblätter verwendet werden. In den anderen Ligen müssen dem Schiedsrichter nur auf dessen Wunsch Positionsblätter abgegeben werden. (12 Min. vor dem 1. Satz; für die folgenden Sätze spätestens 2 1/2 Min. nach dem Satzende).

Heimverein stellt den Schiedsrichter

Für 5. Liga, U18, U20 und U23 2.+3. Stkl.-Spiele ist im VolleyManager kein SR eingeteilt, für diese Spiele muss der Heimverein einen SR stellen. Dieser muss nicht lizenziert sein, jedoch Matchblattkenntnisse haben. Die Kontrolle der Einsatzlisten bei diesen Spielen erfolgt durch die Geschäftsstelle.

Schiedsrichterentschädigung

Diese muss von der Heimmannschaft bezahlt werden. Der Betrag ist dem Schiedsrichter vor dem Spiel auszuzahlen. Ansatz gem. Gebührenordnung 25/26 pro lizenziertem Schiedsrichter und Spiel:

| | |
|---------------------------|-----------|
| 2./3. Liga | CHF 50.-- |
| 4. Liga, U23 1. Stkl. | CHF 40.-- |
| übrige JuniorInnen Spiele | CHF 30.-- |

Spiele, die gemäss Spielplan am Samstag oder Sonntag später als 18.00 Uhr angesetzt sind, werden zusätzlich mit CHF 20.-- pro Schiedsrichter entschädigt.

Gelbe/Rote Karten

sind auf dem Matchblatt unter "Sanktionen" einzutragen.

Protest

Ist eine Mannschaft mit einem Entscheid des Schiedsrichters nicht einverstanden, so muss der Spielkapitän dies unter Verwendung des Wortes "Protest" oder des Ausspruches "ich protestiere" dem 1. Schiedsrichter mitteilen. Auf dem Matchblatt wird sofort der Spielstand eingetragen. Die Vervollständigung erfolgt am Ende des laufenden Satzes. Eine schriftliche Begründung/Bestätigung zum Protest ist innert 48 Stunden an die Geschäftsstelle RVNO zu senden. Gleichzeitig ist die Protestgebühr gem. GO auf das Konto des RVNO einzuzahlen.

Schreiberlizenz

Schreiber müssen sich mit einem (amtlichen) Ausweis mit Foto – analog aller anderen Spielteilnehmern – ausweisen. Der Schiedsrichter trägt im Anschluss an das Spiel, beim Abgleich des Matchblattes mit dem VolleyManager, den Namen des Schreibers ein. **Erscheint die Meldung «Der Schreiber hat keine validierte Lizenz», so ist die Geschäftsstelle RVNO darüber zu informieren** und das Matchblatt im VolleyManager trotzdem abzuschliessen. Auf dem Matchblatt ist der Schreiber analog den Spielern zu erfassen (Name, Vorname, Geb.datum).

Spielverschiebungen

Gemäss Reglement Off. Wettkämpfe (OW) des RVNO gilt folgendes:

1. Die im Spielplan festgesetzten Spieldaten können nur in begründeten Fällen verschoben werden (Cupspiel, Krankheit von 4 SpielerInnen) oder wenn sich beide Teams einverstanden erklären.
2. Bei einer Datumsänderung müssen immer 3 Daten vorgeschlagen werden. Hat man sich bereits vorgängig mit dem Gegner geeinigt, kann es 3x das gleiche Datum sein.

Nachdem sich die beiden Teams auf ein neues Spieldatum geeinigt haben, geht der Antrag im VolleyManager an die bisherigen Schiedsrichter. Diese können den neuen Einsatz ablehnen. In diesem Fall erhält der Spielplanverantwortliche der auslösenden Mannschaft (nicht der Teamverantwortliche) ein Mail und das Spiel geht in die Spielbörse der Schiedsrichter.

Achtung: Der antragstellende Verein trägt die Verantwortung, dass Schiedsrichter für das neue Spieldatum gefunden werden.

Falls das Spiel in der Börse bleibt, bekommt der Spielplanverantwortliche des antragstellenden Vereins 72 Std. vor Spielbeginn ein Mail mit der Information. Dieser muss sich nun auf die Suche nach einem Schiedsrichter machen und per Mail Schiedsrichter der Region anfragen. Wenn er jemanden findet, muss dieser Ersatz-Schiedsrichter das Spiel aus der Börse nehmen. Wurde der Vorgang erfolgreich abgewickelt, bekommt der Spielplanverantwortliche ein Mail.

Verhinderung Schiedsrichter

Kann ein Schiedsrichter ein Spiel nicht leiten, hat er selber Ersatz zu suchen. Es ist darauf zu achten, dass der Ersatzschiedsrichter den Anforderungen des Spieles genügt (Qualifikation) und möglichst keine höheren Reisespesen entstehen. Doppelspiele müssen gesamthaft getauscht werden, d.h. es werden nur dem Ersatzschiri Reisespesen entschädigt. Der Abtausch soll via Schiedsrichterbörse erfolgen.

Schiedsrichteraufgebote

Die Schiedsrichter dürfen nur nach Rücksprache mit der Aufgebotsstelle bzw. der RSK-Präsidentin ihre Funktion als 1./2. Schiedsrichter tauschen.

Reisespesen/Schiedsrichterrapport

Der RVNO übernimmt die Entschädigung der Schiedsrichter für die regionale Meisterschaft. Für Spiele der Nationalen Ligen gelten die Bestimmungen von Swiss Volley. Es wird grundsätzlich der Fahrpreis SBB 2. Klasse für die kürzeste Strecke entschädigt. Die Fahrspesen sind im VolleyManager für jedes Spiel bzw. Spieltag einzeln zu erfassen. Für Spiele, für die auf der Homepage kein Schiedsrichter eingeteilt ist (5. Liga und U23 2./3. Stkl., U20-U18), werden keine Reisespesen vergütet.

Werden Reisespesen geltend gemacht, so sind diese vollständig vom Schiedsrichter bis 30. April (nach Aufstiegs- und Siegerspielen) unaufgefordert im VolleyManager einzugeben. Werden keine Spesen erfasst, erfolgt auch keine Auszahlung. (analog früheres Nichteinsenden des Schiedsrichterrapportes).

Reisespesen zum Schiedsrichter-WK / Schiedsrichterversammlung werden nur denjenigen Schiris vergütet, welche auch ihre übrigen Reisespesen geltend machen (im VolleyManager erfasst haben).

Nichterscheinen einer Mannschaft

Ist eine Mannschaft bei offiziellem Spielbeginn nicht anwesend, so muss 15 Minuten abgewartet werden. Erscheint die betreffende Mannschaft innerhalb dieses Zeitraums, so wird das Spiel ordnungsgemäss ausgetragen. Der Grund der Verspätung ist auf dem Matchblatt einzutragen. Es erfolgen keine zusätzlichen Sanktionen.

Erscheint die betreffende Mannschaft nicht oder erst nach Ablauf der Wartefrist, so erklärt der Schiedsrichter das Spiel nach Ablauf der Wartefrist als nicht durchführbar und vermerkt dies auf dem Matchblatt.

Gegnerische Mannschaft und Schiedsrichter können sich nach Ablauf der Wartefrist bereit erklären, das Spiel bei Eintreffen der verspäteten Mannschaft dennoch durchzuführen (vorausgesetzt, die Benützungsdauer der Halle ist nicht beschränkt und kein nachfolgendes Spiel angesetzt). Eine Durchführung des Spiels unter Vorbehalt eines Protestes infolge der Verspätung ist nicht zulässig.

Nichterscheinen eines Schiedsrichters

Fehlt bei einem Spiel der Schiedsrichter, so ist jeder lizenzierte Schiedsrichter verpflichtet einzuspringen, wenn dies aufgrund seiner Qualifikation möglich und nach den Umständen zumutbar ist. Sind beide Mannschaften einverstanden, muss der einspringende Schiedsrichter nicht die erforderliche Qualifikation aufweisen. Der Vorgang wird im Matchblatt unter Bemerkungen eingetragen.

Ablauf Begrüssung und Verabschiedung:

Die Mannschaften stellen sich für die Mannschaftspräsentation wie folgt auf der Grundlinie auf:

o Der Kapitän steht jeweils als erste Person am nächsten zur Mannschaftsbank, gefolgt vom amtierenden Libero. Ein allfälliger zweiter Libero ist die letzte Person.

o Wenn der Kapitän ein Libero ist, dann steht dieser als amtierender Libero an erster Stelle. Ein allfälliger zweiter Libero ist weiterhin die letzte Person

Neu / Wiedereinführung: Sobald der 1. Schiedsrichter gepfiffen hat, begrüssen bzw. verabschieden sich die Mannschaften am Netz («Handshake»).

Die Offiziellen begrüssen / verabschieden sich vor dem Schreibertisch.